

München, 09.07.2019

Staatsregierung muss mehr Geld in Krankenhäuser investieren!

Gesundheitspolitische Sprecherin Ruth Waldmann: Vom Kabinett verkündete Mittel sind zu niedrig angesetzt und werden Probleme der Pflegekräfte nicht lösen

Angesichts der heutigen Kabinettsitzung zum Thema Gesundheit fordert die BayernSPD-Landtagsfraktion mehr Mittel für die bayerischen Krankenhäuser. Die gesundheitspolitische Sprecherin **Ruth Waldmann** betont: "Man muss die aufgerufenen Summen immer am tatsächlichen Bedarf messen. Da zeigt sich: Erforderlich wäre eine Milliarde Euro im Jahr, nicht 643 Millionen. Eine saftige Erhöhung der Mittel würde auch den Pflegekräften zugute kommen, die immer noch zu oft am Limit arbeiten - es gibt zu wenig Personal und das ist völlig überlastet."

Insgesamt sei die Krankenhauspolitik der Staatsregierung zu mutlos, findet Waldmann: "Um etwa das Kliniksterben auf dem Land zu stoppen, muss hier weiter gedacht werden: Die Verknüpfung von kleinen Kliniken mit niedergelassenen Arztpraxen oder mit einem Pflegeheim würde kleinere und unrentable Kliniken vor der Schließung bewahren. Hier müssen Staatsregierung und Ministerin Hummel ein innovatives Konzept vorlegen."